

# Homöopathie für Laien

Helfen mit Informationen

**1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Ac

La	Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg
Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd
Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn

Be Li He H

**Mg Na Ne F O N C B**

Ca K Ar Cl S P Si Al

Sr Rb Kr Br Se As Ge Ga

Ba Cs Xe J Te Sb Sn In

Ra Fr Rn At Po Bi Pb Tl

**2 1 9 8 7 6 5 4**



E-Wi Verlag - Buch 25.1

Aus der Physik kennen wir die Formel „**Kraft = Masse mal Beschleunigung**“ und wenden sie in der Homöopathie an, damit die Entsprechungswissenschaft den Menschen dient und ihnen bei Krankheiten der Seele und des Körpers weiterhilft.

Die **Kraft** - Gedanken sind kleinste Kräfte - ist in unserem Fall die Information und die **Masse** das homöopathische Medikament. Die Beschleunigung wird durch Reiben bei festen Körpern (Milchzucker) und durch Schütteln bei Flüssigkeiten erzeugt.

Alchimisten entdeckten, daß sich die **Informationen in Flüssigkeiten** ausdehnen, wenn man die Flüssigkeitsmenge erhöht. Diese kann die Wissenschaft nicht nachweisen, denn sie kennt die Informationsträger der Elemente noch nicht.

Wir leben heute in der **Informationsgesellschaft**. Jeder Mensch weiß, daß es für alles Mögliche einen Bauplan gibt, sei es für ein Haus oder für etwas so Kompliziertes, wie den menschlichen Körper mit seiner Seele und den unsterblichen Geist.

Genauso wie das Reich Gottes einen Plan besitzt, den Gott als Jesus Christ in der Bibel mit der **Bergpredigt** offenbart hat, so gibt es für alles Andere auf der Welt einen Plan, zu dem das **Vaterunser** die Zugangsdaten des Computerprogramms liefert.

Die **Homöopathie** ist die Heilmethode, die die Baupläne, auf denen unsere materielle Welt aufgebaut ist, wiederherstellt, wenn sie durch Unwissenheit der Menschen verlorengegangen sind und bei ihnen Zivilisationskrankheiten hervorrufen.

Die **Homöopathie** setzt die Allopathie der Schulmedizin voraus, denn Gott hat die Homöopathie von Allopathen erforschen und verbreiten lassen, denn mit der vorhandenen Medizin ohne Homöopathie drohte die Menschheit auszusterben.

Die **Homöopathie** teilt man in klassische Homöopathie, Isopathie, Nosoden und Biochemie ein. Die Homöopathen wissen: Gott schläft in der klassischen Homöopathie, Er träumt in der Isopathie, Er atmet in den Nosoden und erwacht in der Biochemie.



E-Wi Verlag - Buch 25.1

# Homöopathie für Laien

## Helfen mit Informationen

Buch 25.1

### Vorwort des Verlegers

Die Bücher 25.1 und 25.2 „Homöopathie für Laien“ beinhalten Informationen, die die Homöopathie für unser Probeleben auf der Erde geben kann. Die homöopathischen Mittel sind **Apostel der Wahrheit**, die Menschen helfen, wenn bei Krankheiten Informationen fehlen.

Wir leben in der **Informationsgesellschaft** und wissen, daß für den Aufbau eines menschlichen Körpers und seiner menschlichen Seele Informationen benötigt werden. Alle Minerale haben die Information in sich, mit denen Hilfe sie zum Aufbau des Menschen beitragen können.

Am Anfang von Buch 25.1 erkläre ich, wie die Homöopathie funktioniert und der Leser lernt die Richtungen der Homöopathie kennen. Es gibt die Klassische Homöopathie, die Nosoden, die Biochemie, die Mineralische Homöopathie, die Pflanzliche Homöopathie und die Komplexmittel.

Das Buch 25.1 enthält eine homöopathische Arzneimittellehre der Mineralischen Homöopathie. Die Arzneimittellehre baut auf den Energie-Bahnen der Entsprechungswissenschaft auf; sie begleiten die Nahrung auf dem Weg vom Mund bis zum Aufbau des Körpers und der Seele.

Der Ernährungskreislauf läßt sich mit dem Ernährungswürfel (Erklärung Seite 21) darstellen. Die einzelnen Energie-Bahnen des Würfels enthalten Elemente. Die Elemente versorgen die Energie-Bahnen mit Informationen, damit sie im Körper und Seele richtig arbeiten können.

Der Ernährungswürfel stellt den Energie-Bahnen-Kreislauf dar, den die Chinesen geheimhalten. Die Chinesen aktivieren bei Schmerzen die übernächste Energie-Bahn oder die Energie-Bahn, die an der Körperoberfläche am weitesten von der schmerzenden Energie-Bahn entfernt ist.

Dadurch wird der Schmerz an der erkrankten Energie-Bahn nach der Energie-Bahn-Regel auf später verschoben. Jetzt versteht man auch, warum man einen chinesischen Arzt immer erst bezahlen muß, wenn er geholfen hat. Wenn sie gesund sind, vergessen die Chinesen zu bezahlen.

Da die Energielehre die Schmerzen nur auf später verschiebt, bekommt der Arzt seine Rechnung fast immer bezahlt. Wenn man mit Hilfe des Ernährungswürfels die Homöopathie wie die Energielehre anwendet, kann man mit ihr Menschen vorübergehend von Schmerzen befreien.

Weil die Ärzte und Heilpraktiker, die die homöopathischen Arzneimittelprüfungen durchführen, die Energie-Bahn-Regel in der Homöopathie nicht kennen, sind die Arzneimittellehren mit vielen Fehlern behaftet. Deshalb gibt es keine wissenschaftlich abgesicherte Arzneimittellehre.

Die Arzneimittellehre in diesem Buch habe ich so gut ich konnte nach der Entsprechungswissenschaft und durch mein Wissen von der Homöopathie zusammengestellt. Im Buch 25.2 sind homöopathische Mittel der Pflanzen, Tiere und Sondermittel aufgeführt.

Dieses Buch ersetzt keinen Arzt oder Heilpraktiker und gibt keine Heilversprechen. Dieses Buch lehrt nur wichtige Grundlagen der Entsprechungswissenschaft, damit gute Ärzte und Heilpraktiker ihre Patienten im Informationszeitalter erfolgreicher heilen können.

# Inhaltsverzeichnis Buch 25.1

Zahl	Homöopathie für Laien	Seite
	Vorwort des Verlegers .....	6
	Inhaltsverzeichnis .....	7
	Die Schlange der Elemente .....	10
	<b>Was kann die Homöopathie</b>	
	Homöopathie und Information .....	11
	Wie funktioniert die Homöopathie? .....	12
	Richtungen der Homöopathie .....	14
	Klassische Homöopathie .....	14
	Konstitutionsmittel .....	14
	Isopathie .....	15
	Nosoden .....	16
	Biochemie nach Schüßler .....	17
	Mineralische Homöopathie .....	17
	Pflanzliche Homöopathie .....	18
	Besonderheiten der Homöopathie .....	18
	Arzneimittelprüfungen .....	18
	Homöopathische Komplexmittel .....	19
	Die homöopathische Diät .....	19
	<b>Der Ernährungskreislauf</b>	
	Der Ernährungswürfel .....	21
	Untere Pyramide .....	21
	Obere Pyramide .....	21
	Energiekreislauf .....	22
	Gebote .....	22
4	----- Magen-Bahn .....	23
5	----- Dünndarm-Bahn .....	23
6	----- Dickdarm-Bahn .....	24
7	----- Blasen-Bahn .....	24
3	----- Leber-Bahn .....	25
1	----- Herz-Bahn .....	25
8	----- Milz-Bahn .....	26
9	----- Nieren-Bahn .....	26
2	----- Lungen-Bahn .....	27
3	----- Gallen-Bahn .....	27
	<b>Informationen der Elemente</b>	
	Die drei Denkkungsarten .....	28
	Die vier Elemente .....	28
	Minerale .....	29
	Arzneimittellehre .....	30
	Die neun Absätze .....	30
1.1	---- Kalium (K) .....	31
1.2	---- Rubidium (Rb) .....	32
2.1	---- Calcium (Ca) .....	33
2.2	---- Strontium (Sr) .....	35
3.4	---- Boron (B) .....	36
3.5	---- Graphites (Kohlenstoff, C) .....	37

3.6	Nitrum acidum (N)	39
3.7	Sauerstoff (O)	41
4.1	Aluminium (Al)	41
4.2	Gallium (Ga)	43
5.1	Silicium (Si)	43
5.2	Germanium (Ge)	45
6.1	Phosphor (P)	46
6.2	Arsenum (As)	48
7.1	Sulfur (S)	51
7.2	Selen (Se)	53
8.1	Chlorum (Cl)	55
8.2	Bromum (Br)	57
9.1	Argon (Ar)	58
9.2	Krypton (Kr)	58
10	Lithium (Li)	59
11.2	Beryllium (Be)	60
11.8	Hydrogenium (Wasserstoff, H)	60
12	Helium (He)	61
13.1	Indium (In)	62
13.2	Thallium (Tl)	63
14.1	Stannum (Zinn, Sn)	64
14.2	Plumbum metallicum (Blei, Pb)	65
15.1	Stibium (Sb)	67
15.2	Bismutum (Bi)	69
16.1	Tellurium (Te)	69
16.2	Polonium	70
17.1	Jodum (J)	70
17.2	Astat (At)	73
18.1	Xenon (Xe)	73
18.2	Radon (Rn)	74
19.1	Cäsium (Cs)	74
19.2	Francium (Fr)	74
20.1	Barium (Ba)	75
20.2	Radium (Ra)	76
21.1	Natrium (Na)	77
21.2	Magnesium (Mg)	79
21.8	Fluor (F)	80
21.9	Neon (Ne)	82
2.1.1	Scandium (Sc)	83
4.1.10	Zincum (Zn)	83
1.4.2	Titanium (Ti)	84
5.4.9	Cuprum (Kupfer, Cu)	84
9.7.3	Vanadium (V)	86
6.7.8	Nicculum (Ni)	87
8.10.4	Chromium (Cr)	88
7.10.7-	Cobaltum metallicum (Co)	89
21.13.5	Manganum metallicum (Mn)	89
3.13.6	Ferrum (Fe)	91
2.2.1	Yttrium (Y)	92
4.2.10	Cadmium (Cd)	92
1.5.2	Zirkonium (Zr)	93
5.5.9	Argentum metallicum (Ag)	93
9.8.3	Niobium (Nb)	95
5.8.8	Palladium metallicum (Pd)	95
5.11.4	Molybdänum (Mo)	95

5.11.7	Rhodium (Rh) -----	96
5.14.5	Technetium (Tc) -----	96
5.14.6	Ruthenium (Ru) -----	96
6.11.1	Lanthanum (La) -----	97
6.11.10	Hydrargyrum (Quecksilber, Hg) -----	97
6.12.2	Hafnium (Hf) -----	99
6.12.9	Aurum (Au) -----	100
3.13.3	Tantalum (Ta) -----	102
3.13.8	Platinum (Pt) -----	102
3.14.4	Wolfranium (W) -----	103
3.14.7	Iridium (Ir) -----	103
21.15.5	Rhenium (Re) -----	104
3.15.6	Osmium (Os) -----	104
2.16.1	Actinium (Ac) -----	105
4 + 2 --	Rot - Tuberkulinum -----	106
5 + 1 --	Gelb - Psorinum (Eiter der Krätze) -----	108
6 + 9 --	Blau - Syphilinum (Luisinum) -----	111
7 + 8 --	Grün - Medorrhinum (Gonorrhoe) -----	113
3 -----	Farblos - Carcininum -----	116

# Entsprechungswissenschaft

Buchserie des E-Wi Verlages

Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft

1. Bei manchen Menschen meldet sich Gott-als-Jesus-Christ in ihrem Herzen und lässt von ihnen Jesusbotschaften aufschreiben. **Die Jesusbotschaften sind geheim**, weil man sich mit ihnen vor den geistig blinden Mitmenschen, die keinen Nachhilfeunterricht wollen, lächerlich macht.

2. Die geheimen Bücher bestehen aus Jesusbotschaften und sind Durchgaben aus dem **feinstofflichen Bereich**, die Gott-als-Jesus-Christ den Menschen gibt, **wenn Er es für nötig hält**. Wer Gott gläubig sucht, wird Ihn finden, wenn er Ihm für Seine Segnungen dankt.

3. Die 108 Bücher der Buch-Serie „**Entsprechungswissenschaft**“ begleiten die geistige Laien-Bildung. Beim Erstellen der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft haben Reinhard Giesa, Anton Städele, Hermann Petersen, Dietmar Jokisch und Gudrun Accomford tatkräftig geholfen.

## Die Schlange der Elemente

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I > - - - -	<b>7</b> Ac										<b>7</b>
I I > - - -	<b>6</b> La	Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg	<b>6</b> - - - - > I
I I I > - -	<b>5</b> Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	<b>5</b> - - - > I I
I I I I > -	<b>4</b> Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	<b>4</b> - - > I I I
I I I I I > -	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	- - > I I I I
I I I I I I > -	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	- > I I I I I
I I I I I I	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>11</b>							I I I I I
I I I I I I <	Be	Li	He	H	<<						I I I I I
I I I I I < -	Mg	Na	Ne	F	<b>21</b>	----	O	N	C	B	<b>3</b> < I I I I I
I I I I < - -	Ca	K	Ar	Cl	<b>1</b>	----	S	P	Si	Al	<b>4</b> - < I I I I
I I I < - - -	Sr	Rb	Kr	Br	<b>8</b>	----	Se	As	Ge	Ga	<b>5</b> - - < I I I
I I < - - - -	Ba	Cs	Xe	J	<b>9</b>	----	Te	Sb	Sn	In	<b>6</b> - - - < I I
I < - - - - -	Ra	Fr	Rn	At	<b>2</b>	----	Po	Bi	Pb	Tl	<b>7</b> - - - - < I
	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>8</b>			<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	

Die Schlange der Elemente enthält die Elemente, die die Informationen des Johannes-Evangeliums, der Lorber-Psalmen und der Bergpredigt kennen. Die oberen 4 Reihen der „Schlange der Elemente“ gehören zu den Elementen, die zur Bergpredigt gehören.

Die unteren Elemente findet man im Johannes-Evangelium der Bibel und in den Psalmen von Jakob Lorber. Die Zahlen neben und unter den Elementen geben Gebote (Seite 22) an, welche in den entsprechenden Reihen von den Elementen der Homöopathie gelehrt werden können.

Im Buch 26.1 sind die Elemente nach den Aussagen der Bergpredigt und den Kapiteln des Johannes-Evangeliums und der ersten 21 Lorber-Psalmen geordnet. Zuerst kommen die Elemente die dem Johannes-Evangelium der Bibel zugeordnet werden können.

Im Buch 22 „Bibel für Laien“, des E-Wi Verlages, findet man die einzelnen Aussagen der Bergpredigt mit den dazugehörigen Elementen. In dem Buch sind auch die Kapitel des Johannes-Evangeliums der Bibel mit den dazugehörigen Elementen der Homöopathie versehen.

Die Schlange der Elemente beginnt beim Element H, dem Wasserstoff, und endet mit dem Element Ac, dem Actinium. Zuerst kommen am Kopf der Schlange die Gebote 10-12. Dann kommt die Reihe die das 3. Gebot lehrt. Weiter geht es über das 4. Gebot zum 1. Gebot.

Danach geht es zur Zuckerreihe der Bergpredigt. Dann geht es über das 5. Gebot zum 8. Gebot. Danach geht es zur Fettreihe der Bergpredigt. Anschließend geht es über das 6. Gebot zum 9. Gebot und danach geht es zur Eiweißreihe der Bergpredigt.

Dann geht es über das 7. Gebot zum 2. Gebot. Mit der Wasserreihe der Bergpredigt endet die Schlange der Elemente. Zur Wasserreihe gehören die wichtigen Nosoden der Homöopathie Medorrhinum, Syphilinum, Tuberkulinum, Psorinum und Carcinosinum.

Die unteren Zahlen geben die Gebote an, wofür die senkrechten Reihen Informationen haben. Der Wille ist frei und das 3. Gebot hat deshalb auch nur eine waagerechte Reihe. Diese waagerechte Reihe gibt den senkrechten Reihen auch ihren Namen.

Dabei steht die Na-Reihe für das 1. Gebot, die Mg-Reihe für das 2. Gebot, die B-Reihe für das 4. Gebot, die C-Reihe für das 5. Gebot, die N-Reihe für das 6. Gebot, die O-Reihe für das 7. Gebot, die F-Reihe für das 8. Gebot und die Ne-Reihe für das 9. Gebot.

# Was kann die Homöopathie

1. Die Homöopathie ist eine der Heilmethoden der Entsprechungswissenschaft. Heilen im human-medizinischen Sinne bedeutet körperliche oder psychische Symptome so zu beseitigen, daß sie vom menschlichen Körper oder der Psyche nicht mehr angezeigt werden.
2. Die Entsprechungswissenschaft kennt für den Menschen sieben Heilmethoden; für jede göttliche Eigenschaft eine. Die Heilmethoden sind die Allopathie, die Homöopathie, die Heliopathie, die Hydropathie und der leibliche, seelische und göttliche Magnetismus.

## Homöopathie und Information

1. Die Homöopathie ist nach der Entsprechungswissenschaft die zweite Heilmethode und ist deshalb die Heilmethode der Weisheit. Die Weisheit setzt die Liebe voraus, denn man bekommt die Weisheit von Gott erst, wenn man Ihn liebt. Der Glaube ist Weisheit im Sinne Gottes.
2. Genauso ist es auch bei der Homöopathie; sie setzt die Allopathie voraus, denn Gott hat die Homöopathie von Allopathen erforschen und verbreiten lassen. Deshalb kam es in der Schulmedizin zur umstrittenen klassischen Homöopathie, die auf der Weisheit aufbaut.
3. Wir leben heute in der Informationsgesellschaft. Jeder Mensch des Informationszeitalters weiß, daß es für alles Mögliche einen Bauplan gibt, sei es für ein Haus, eine Maschine oder für etwas so Kompliziertes, wie den menschlichen Körper und die menschliche Seele.
4. Genauso wie diese Welt einen Plan besitzt, den der Herr Jesus Christus für die Bibelleser mit der Bergpredigt offenbart hat, so gibt es für alles andere auf der Welt einen Plan, den die Menschen sich im Informationszeitalter als Computerprogramm vorstellen können.
5. Die Homöopathie ist die Heilmethode, die die Baupläne, auf denen unsere materielle Welt aufgebaut ist, mit Hilfe von Informationen, die in ihren Heilmitteln sind, wiederherstellt, wenn sie durch Unwissenheit der gottvergessenden Menschen verlorengegangen sind.
6. Ernährt sich der Mensch mit denaturierten, künstlichen Nahrungsmitteln, die normalerweise im Supermarkt angeboten werden, so ißt er Nahrungsmittel, die nicht mehr alle Informationen enthalten, die zum Aufbau des menschlichen Körpers und der Seele notwendig sind.
7. Von der Natur ist es vorgesehen, daß die Äpfel von den Maden, Viren und Bakterien sortiert werden, denn sie können durch ihren Instinkt gute Äpfel von schlechten Äpfeln, die für die menschliche Ernährung nicht genügend Informationen enthalten, unterscheiden.
8. Werden diese nützlichen Helfer des Menschen durch industriell hergestellte Spritzmittel getötet, so gelangen auch gutaussehende minderwertige Äpfel, die für die Verwendung im menschlichen Körper nicht voll brauchbar sind, auf den Speisetisch der Menschen.
9. Wenn die Äpfel, die die industrielle Landwirtschaft hervorgebracht hat, jetzt noch industriell zu Apfelmus verarbeitet werden, so verlieren sie noch weitere Informationen. Durch Zugabe von Konservierungsmittel wird die Aufnahme der Informationen weiter erschwert.
10. In jungen Jahren hat der Mensch genügend Energie, um sich die in der Nahrung fehlenden Informationen über das Hormonsystem zu beschaffen, das eine Verbindung mit dem göttlichen Zentralcomputer allen Lebens ermöglicht und Informationsdefizite ausgleicht.



11. Hat der Mensch seine Hormone vergeudet, weil er sie zum Vergnügen überbeansprucht hat – was in der Jugend sehr oft aus Unkenntnis oder Übermut geschieht -, so wird es für die Seele immer schwieriger, mit dem göttlichen Zentralcomputer Kontakt aufzunehmen.
12. Mit zunehmendem Alter kann es jetzt passieren, daß die Seele den Kontakt zu höheren Computern verliert. Dadurch schafft der Mensch seine tägliche Arbeit nicht mehr, was der menschliche Körper im Allgemeinen durch verminderte Leistungsfähigkeit anzeigt.
13. Hier bietet jetzt die Homöopathie, die eine Seelenheilkunde ist, ihre Hilfe an. Sie kann die höheren Computer anzapfen. Die Menschen, die Gott nicht nur lieben sondern auch die Liebe in Weisheit umgewandelt haben, finden die Homöopathie, wenn sie zu Heilmitteln greifen.
14. Menschen, die nach dem göttlichen Willen handeln, den sie aus den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft kennengelernt haben, benutzen als Heilmittel die Sonne oder die Sonnenheilmittel nach Edward Bach (Buch 24) oder Jakob Lorber (Buch 4.1-4.2).
15. Menschen, die nach dem göttlichen Willen und der göttlichen Ordnung handeln, benutzen Wasser als Heilmittel, das verdichtetes Licht ist. Wenn man die göttliche Ordnung kennt, kann man den Magnetismus als Heilmittel benutzen – genauso wie die Apostel des Herrn.

## Wie funktioniert die Homöopathie?

1. Haben die häufigsten Elemente der Erde (Silizium und Sauerstoff) im menschlichen Körper nicht mehr die volle Information, wie sie sich im menschlichen Körper zu verhalten haben, so können sie ihre Aufgaben nicht mehr richtig erfüllen. Silizium ist ein Dünndarmmittel.
2. Um die Nährstoffe aus dem Darm aufzunehmen, muß die Information, die in Silizium enthalten ist, vorhanden sein. Arbeitet das Silizium nicht richtig, so wird das Bindegewebe nicht mehr richtig versorgt und der Mensch wird wegen Informationsmangel unflexibel.
3. Bekanntlich ist Silizium ja der wichtigste Legierungsanteil beim Federstahl neben dem Hauptbestandteil Eisen. Die Unflexibilität zeigt sich am Menschen an brüchigen Finger- und Zehennägeln. Der Sauerstoff ist ein Gallenmittel und reguliert auch den Wasserhaushalt.
4. Aus der Physik kennen wir die Formel „Kraft = Masse mal Beschleunigung“ und wenden sie in der Heilkunde an. Die Kraft, Gedanken sind unsere kleinsten Kräfte, ist in unserem Fall die Information und die Masse das Seelenheilmittel, das homöopathischen Mittel.
5. Die Beschleunigung wird erzeugt, wenn man feste Körper mit Milchzucker verreibt und Flüssigkeiten in der Flasche schüttelt. Gelehrte Alchimisten entdeckten, damit die Menschen nicht durch Mißbrauch der Medizin aussterben, ein Naturgesetz, das besagt:
6. Beim Verdünnen einer Flüssigkeit **verteilen** sich die in ihr enthaltenen Informationsträger beim Schütteln gleichmäßig in der neuen Mischung. Hierbei können sich die Informationsträger der Grundsubstanz **ausdehnen** und können so ihre Informationen **leichter abgeben**.
7. Fügen wir zu einer Flüssigkeit, die mit oxidiertem Silizium gesättigt ist, 9 Teile Alkohol hinzu, erhalten wir nach kräftigem Schütteln das homöopathische Mittel Silizea D1. Fügen wir jetzt zum Silizea D1 wieder 9 Teile Alkohol hinzu, erhalten wir nach erneutem Schütteln Silicea D2.
8. So kann man fortfahren bis zur D2000, der höchsten gottgefälligen Potenz. Diese homöopathischen Verdünnungen heißen D-Potenzen, weil die Menge der Flüssigkeit in 10er - (dezimal) Potenzen abnimmt und die Informationsträger entsprechend sich vergrößern.

9. Nimmt der Mensch alle 15 Minuten ein Gabe Silicea D4 zu sich, so kommt das Silizium und der Sauerstoff im Körper in Aufruhr, denn die Information des Medikaments überträgt sich auf das gesamte Silizium und den gesamten Sauerstoff im Körper und auf die Seele.
10. Wird das Silicea D4 zu oft wiederholt eingenommen beginnt eine homöopathische Arzneimittelprüfung, es brechen die Finger- und Zehennägel und die Nahrungsverwertung wird schlechter; nach der Nahrungsaufnahme stellen sich Appetitlosigkeit und Schläfrigkeit ein.
11. Vor dem Zubettgehen empfiehlt es sich weniger zu trinken, denn der Sauerstoffgehalt wirkt auf die Niere (häufiger Harndrang). Die Homöopathen sprechen jetzt von Erstreaktionen, die immer dann auftreten, wenn die Informationsverarbeitung der Seele überfordert ist.
12. Wenn alles Silizium und aller Sauerstoff im Körper ihre Informationen aufgefrischt haben, ist der Mensch von seiner Leistungsschwäche an Galle und Dünndarm geheilt und zeigt wieder gesunde Fingernägel, weil die Seele ihr Informationsdefizit überwunden hat.
13. Nimmt der Mensch Silicea D30 oder höher potenziert zu sich, so wirkt Silicea auf die Psyche. Die Psyche kommt in Aufruhr, denn Silizium bildet den Halt und die Stütze des Nervensystems. Der Patient wird verzagt und depressiv, er gibt bei Schwierigkeiten leichter auf.
14. Silicea D30 bewirkt ein gesundes Selbstvertrauen und eine künstlerische Sensibilität zeigt sich. Wenn die Seele die Information von Silicea D30 in die Psyche integriert hat, zeigt der Patient starke Nerven und ist psychisch und körperlich flexibel wie eine Stahlfeder.
15. Nimmt der Mensch jeden Tag eine Gabe Silicea D1000, so wird die Psyche überladen und die psychischen Beschwerden wandeln sich in körperliche Krankheiten um, denn alle körperlichen Krankheiten sind umgewandelte psychische Leiden, die der Mensch verdrängt hat.
16. Eine Sonderstellung nehmen die Potenzen von D6 - D12 ein. Wenn man die D6 Potenz nur 2x am Tag und die D12 Potenz nur 1x am Tag einnimmt, fallen die Erstreaktionen gewöhnlich weg und man spürt keine Wirkung – erst nach einiger Zeit fällt auf - die Beschwerden sind weg.
17. Diese Potenzen werden in der homöopathischen Biochemie nach Schüßler angewandt. Die D-Potenzen nimmt man normalerweise folgendermaßen ein, wenn man die Erstreaktionen in Grenzen halten will: D1-D6 3x am Tag, D12 1x am Tag, D30 1x die Woche und D1000 1x im Jahr.
18. In der Homöopathie gibt es auch noch andere Potenzen als die Dezimalpotenzen. Die bekanntesten sind die C-Potenzen. Bei den C-Potenzen ist die Verdünnung 1:100. Die C-Potenzen können den Körper und die Psyche durch Überreaktionen stark aufwühlen.
19. Die C-Potenzen werden hauptsächlich von Ärzten eingesetzt, die ihre Patienten krank schreiben können. Weniger bekannt sind die LM-Potenzen. Bei den LM-Potenzen ist die Verdünnung 1:50000. Die LM-Potenzen setzt man zur Unterstützung in der Psychotherapie ein.
20. Die Isopathie verwendet bei der Potenzierung überwiegend die Einglasmethode und es entstehen die Korsakowpotenzen. Bei der Einglasmethode wird die Flasche mit dem homöopathischen Medikament ausgeschüttet und gleich wieder mit Alkohol gefüllt.
21. Der verbleibende Rest des Medikamentes, der an der Innenwand der Flasche zurückbleibt, bildet jetzt nach kräftigen Schüttelschlägen die neue Korsakowpotenz, wenn die Flasche wieder zu 2/3 mit Alkohol gefüllt wurde. Der Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

## Richtungen der Homöopathie

1. Die Homöopathie teilt man in klassische Homöopathie, Isopathie, Nosoden und Biochemie ein. **Die Homöopathen wissen:** Gott schläft in der klassischen Homöopathie, Er träumt in der Isopathie, Er atmet in den Nosoden und erwacht in der homöopathischen Biochemie.

2. Die Homöopathie teilt die Heilmittel nach ihrer Herkunft ein; sie kennt mineralische (z. B. potenzierte Salze), pflanzliche (z. B. potenzierte Kräuter) tierische (z.B. potenziertes Schlangengift) und menschliche (z. B. potenziertes Urin) homöopathische Heilmittel.

## Klassische Homöopathie

1. Die klassische Homöopathie wurde von dem sächsischen Arzt Samuel Hahnemann (1755-1843) begründet. Dr. Hahnemann stellte die Simile-Regel auf: „Ähnliches heilt Ähnliches.“ Die klassische Homöopathie versteht sich als eine Reiz- und Regulationstherapie.

2. Mit Hilfe des homöopathischen Mittels soll dem Körper ein Reiz gesetzt werden, auf den der Organismus antworten muß. Diese Antwort soll zur Folge haben, daß Regulationsmechanismen in Gang gesetzt, beschleunigt und optimiert werden, um die Heilung der Patienten zu erreichen.

3. Die klassische Homöopathie verabreicht bei körperlichen Beschwerden hochpotenzierte homöopathische Heilmittel und bringt auf diese Weise die Psyche in Aufruhr, ohne daß sich der Patient richtig krank fühlt und seine psychischen Probleme nicht dem Mittel anlastet.

4. Hierdurch wandeln sich die körperlichen Krankheiten in psychische um und der Homöopath hat den Patienten nach der Ähnlichkeitsregel von seinen körperlichen Krankheiten geheilt, denn die Medizin teilt die Krankheiten in körperliche und psychische Krankheiten ein.

5. Die psychischen Krankheiten werden mit niedrigen Potenzen, die im körperlichen Bereich wirken, geheilt. Die psychischen Krankheiten werden nach der Einnahme der niedrigen Potenz nicht mehr gezeigt; denn sie sind in körperliche Krankheiten umgewandelt.

6. Die klassische Homöopathie erhebt den Anspruch, eine ganzheitliche Medizin zu sein. Sie befreit die Menschen von ihren Beschwerden indem sie dem ganzen Menschen hilft, denn sie „heilt“ mit homöopathischen Konstitutionsmitteln, womit sie Krankheiten auf später verschiebt.

## Konstitutionsmittel

1. **Aus den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft wissen wir, daß ein geschickter Arzt seine Patienten dort krankmacht, wo sie am gesündesten sind.** Genau wie sich der geschickte Arzt verhält, macht es die klassische Homöopathie mit ihren Konstitutionsmitteln.

2. Der klassische Homöopath fragt seine Patienten möglichst genau nach ihren Lebensumständen und Krankheitssymptomen aus. Das Ergebnis der Befragung wird mit Hilfe von dicken Büchern und Computerprogrammen vom Homöopathen ausgewertet.

3. Die Befragung des Patienten wird so lange fortgesetzt, bis ein homöopathisches Mittel gefunden wurde, das die meisten körperlichen Krankheits-Symptome, auch die der Patient in der Vergangenheit hatte, auslösen kann - dieses ist das gefundene Konstitutionsmittel.

4. Körperliche Beschwerden treten nur auf, wenn die Psyche überladen ist und die psychischen Symptome sich in körperliche Krankheiten umwandeln. In Ruhephasen, wenn die Psyche mehr verkraftet, wandeln sich die körperlichen Krankheiten wieder in psychische um.

5. Der gesunden Psyche, **da wo der Patient am gesündesten ist**, führt der Homöopath mit homöopathischen Medikamenten Informationen zu. Bei der Verarbeitung der Informationen wird die Psyche gefordert und der Patient fühlt sich psychisch geschwächt (krank).

6. Dadurch wandeln sich die körperlichen Symptome wieder in psychische um und der Patient ist „geheilt“, denn der klassische Homöopath redet dem Patienten ein, daß zwischen körperlichen- und psychischen Krankheiten medizinisch kein Zusammenhang besteht.

7. Solange der Homöopath das Konstitutionsmittel verabreicht, bleibt der Patient von **allen** körperlichen Beschwerden, wenn alles normal abläuft, vorübergehend befreit und der **geschickte Arzt** hat ganzheitlich geheilt, solange das Konstitutionsmittel krank macht.

8. In der klassischen Homöopathie werden Konstitutionsmittel bei körperlichen Beschwerden in hoher Potenz und bei psychischen Beschwerden in niedriger Potenz dem Patienten gegeben, damit der Patient sich gesund fühlt und immer neue Konstitutionsmittel benötigt.

## Isopathie

1. Die Isopathie heilt Gleiches mit Gleichem. Wenn der Seele Informationen fehlen, so zeigt sie es über die Psyche an. Menschen, die diese psychischen Symptome durchschauen, geben ihren Mitmenschen dann einen guten Rat, wodurch die Mitmenschen wieder psychisch gesunden.

2. Wird dieser gute Rat befolgt, so braucht das Informationsdefizit nicht mehr angezeigt werden und der psychisch Kranke ist gesund und kann die guten Ratschläge an seine Mitmenschen weitergeben, damit seine Erfahrungen möglichst allen Menschen zugute kommen.

3. Wenn kein Mensch diese psychischen Symptome durchschaut bleibt der Betroffene ratlos, dann wandeln sich die psychischen Störungen in körperliche Krankheiten um. Die gleiche Umwandlung tritt ein, wenn der gute Rat mit dem freien Willen ignoriert wird.

4. Bei der Isopathie wird eine Information erzeugt, die einen guten Rat geben kann. Je nach zu heilender Krankheit werden aus Urin, Kot, Blut, Schweiß, Nierensteine, Gallensteine, Ohrenschmalz, Tränen oder Körpergewebe homöopathisch Informationen gewonnen.

5. Dabei wird genau die Information erzeugt, die der Patient in dem Moment ignoriert. Die Krankheit wird jetzt mit Hilfe der Isopathie, durch die Informationen, wie die Probleme anzugehen sind, aufgelöst, denn es gibt nur eine Krankheit und das ist die Unwissenheit.

6. Bei der Isopathie werden durch höhere Potenzen genau die psychischen Symptome erzeugt, die sich durch Verdrängung der psychischen Symptome als körperliche Krankheit zeigten. Dadurch verlieren die körperlichen Krankheiten ihren Sinn und werden nicht mehr angezeigt.

7. Bei Menschen, mit besonders starkem Eigenwillen brauchen die Informationen der homöopathischen Mittel natürlich sehr lange, bis der Patient durch die Überwindung seiner Unwissenheit geheilt ist, denn er muß seine Sichtweise ändern, was Buße tun ist.

# Nosoden

1. Wenn der Mensch nicht nach der göttlichen Ordnung lebt, so entsteht ein Informationsdefizit. Menschen, die ihr kleines Kreuz nicht tragen wollen, wie es unser Gott als Jesus mit dem großen Kreuz vorgemacht hat, können nicht auferstehen und es entstehen verdrängte Gedanken.
2. Die sündigen Gedanken heften sich an Zellgifte und sammeln sich als Schlacken, die man Homotoxikosen nennt, im Körper an. Dadurch kann das Blut nicht mehr richtig fließen und diese Mangel durchblutung zeigt der Mensch in der Psyche durch Informationsdefizite an.
3. Bleibt der Mensch unwissend, so wird der Blutfluß durch Vermehrung der Zellgifte stärker eingeschränkt und es bilden sich körperliche Krankheiten. Damit der Mensch nicht an diesen Krankheiten stirbt, hat Gott den Menschen kleine Helfer an die Seite gestellt.
4. Diese Helfer fressen die Zellgifte auf und zwingen auf diese Weise den Menschen, sich mit seinen Unzulänglichkeiten - man kann auch sagen Unwissenheiten - zu beschäftigen, denn sie kommen ins Bewußtsein und lassen, ohne daß Fieber entsteht, sich nicht mehr verdrängen.
5. Zu diesen Helfern zählen hauptsächlich die Bakterien, Pilze und Viren, die dem Menschen kräftig einheizen und ihn zwingen, wenn die Bakterien und Viren viel arbeiten, das Krankenlager aufzusuchen, wobei er durch ändern seiner Sichtweise Schlacken verliert.
6. Diese kleinen Helfer (Viren, Bakterien) werden zu Nosoden, wenn man sie homöopathisch potenziert, wobei sie ihre Informationen (wie man die Zellgifte aus dem Körper entfernt) an die Nosoden weitergeben, damit die Behandelnden bei Krankheiten helfen können.
7. Gibt man zum Beispiel einem Menschen, der mit Grippe im Bett liegt, eine Gabe der passenden Grippepisode, so ist er geheilt, weil der Körper die Grippeviren nicht weiter einsetzen muß, denn die Homotoxikosen, die die Krankheit verursachen, werden ausgeschieden.
8. Die Psyche des Menschen bekommt von der Grippepisode die Information wie man die Zellgifte auch ohne akute Krankheit, aus dem Körper entfernen kann. Die Nosoden eignen sich aus diesem Grund hervorragend dazu, sich von krankmachenden Zellgiften zu befreien.
9. Für die ersten fünf Grundsünden der Menschen gibt es homöopathische Nosoden. Es sind Tuberkulinum für die Eifersucht, Psorinum für den Neid, Syphilinum für den Geiz oder den Ehrgeiz, Medorrhinum für den Argwohn oder die Eigenliebe und Carzinomium für den Hochmut.
10. Für die sechste Sünde, das Weltverbessern, welche Menschen begehen, die nicht genügend Geduld mit der Natur und ihren Mitmenschen haben, gibt es keine Nosode, denn ein ernsthaftes weltverbessern führt auf der Erde zum Tode, wenn die Menschen ihre Sichtweise nicht ändern.
11. Die Weltverbesserer halten aus übergroßer Dummheit den allmächtigen Gott für einen Stümper. Wenn sie sich nicht eines Besseren belehren lassen, werden sie ihre Seele selbst mit Hilfe ihrer Zellgifte ins Jenseits bringen, damit sie auf der Erde die Menschen nicht verderben.
12. Selbst der Jakobusbrief der Bibel hat nur fünf Kapitel, in denen der Apostel der Deutschen die Hilfsmittel gegen die Sünden aufzeigt und kein sechstes Kapitel mit Hilfen für die gottlosen Weltverbesserer, die eine Gefahr für die Allgemeinheit sind und die Erde verlassen müssen.
13. Die Nosoden für die 5 Grundsünden nehmen viele Menschen zur Vorbeugung in **D100** ein. Man sollte wegen der Erstreaktionen nicht mehr als **einen Tropfen die Woche** einnehmen. Die C-Potenzen und LM-Potenzen nimmt man von diesen Nosoden nur unter ärztlicher Aufsicht ein.

# Biochemie nach Schüßler

1. Biochemie ist die Chemie des Lebens. Die Biochemie ist ein wichtiges Forschungsgebiet der Biologie. Sie umfaßt die chemischen Abläufe und Zustände in den Lebewesen. Die medizinische Wissenschaft als angewandte Biologie verdankt ihr die größten Fortschritte in allen Heilwesen.
2. Die homöopathische Biochemie wurde von dem Apotheker und späteren Arzt Dr. med. Wilhelm Heinrich **Schüßler** begründet. Der Arzt Dr. Schüßler ging in ein Krematorium und holte sich die Asche von einem Menschen, um die wichtigsten Bestandteile zu analysieren.
3. Bei der Analyse der Asche fand er 12 Zellsalze. Diese 12 Zellsalze, die Dr. Schüßler bei seiner Analyse fand, sind die Hauptinformationsträger des menschlichen Körpers. Diese Zellsalze stellte Dr. Schüßler in seinem Labor in den homöopathischen Potenzen D6-D12 her.
4. In seiner ärztlichen Praxis verschrieb er 50 Jahre lang als einzige Medikamente seine Schüßlersalze. Bei einer großen Cholera-Epidemie in Norddeutschland starben allein in Hamburg 40.000 Menschen; von Dr. Schüßlers Patienten in Oldenburg nicht ein einziger.
5. Da die Kenntnisse in der Biochemie in der Wissenschaft fortschreiten, werden immer mehr Zellsalze entdeckt. Die homöopathische Biochemie kennt zurzeit 24 Zellsalze. Diese homöopathischen Zellsalze sind auch als homöopathische Salben in allen Apotheken erhältlich.
6. Mit den nach Dr. Schüßler aufgearbeiteten Zellsalzen der Biochemie werden den Zellsalzen im Körper Informationen zugeführt. Wenn die Zellsalze ihre Arbeit im Körper wieder ordentlich ausführen ist der Mensch gesund, weil seinen Zellsalzen keine Informationen fehlen.
7. Ein Wassermangel - die Ursache vieler Zivilisationskrankheiten - kann so längere Zeit kompensiert werden. Der Wassermangel sollte aber durch ändern der Sichtweise beseitigt werden, sobald Zivilisationskrankheiten auftreten und die tägliche Arbeit behindern.
8. Über die Biochemie informieren die Bücher „Die Dr. Schüßler Mineraltherapie von Dr. Günter Harnisch“ und das Buch „Dr. Schüßlers Biochemie von Dr. H. G. Jaedicke“. Die Fa. DHU gibt die Mittel **günstig** ab, weil sie in großen Stückzahlen preisgünstig hergestellt werden.

## Mineralische Homöopathie

1. Alle Mineralien bestehen nach der Entsprechungswissenschaft aus vielen Intelligenzen und enthalten alle Informationen, die sie zum Leben auf der Erde benötigen, denn Minerale sind auch Lebewesen, die aus vielen Intelligenzen zusammengesetzt sind, wie Pflanzen und Tiere.
2. In potenziert Form, wie sie in den natürlichen Lebensmitteln vorkommen, enthalten sie sogar die Informationen, die sie benötigen, um beim Aufbau der menschlichen Seele zu helfen. Die Minerale sind in der Wissenschaft im Periodensystem der Elemente geordnet.
3. Die psychischen Eigenschaften sind in den homöopathischen Arzneimittellehren beschrieben. Die wichtigsten Informationen, die sie enthalten, erfährt man aus dem Johannes-Evangelium und der Bergpredigt, weil sich viele Minerale den Kapiteln und Aussagen zuordnen lassen.
4. Wenn man die Aussagen des Textes des Johannes-Evangeliums und der Bergpredigt mit dem Tun und Lassen des eigenen Lebens vergleicht, werden alle Informationen, die die menschliche Seele hier auf Erden benötigt, freigesetzt und der Mensch bleibt größtenteils gesund.

5. Umgekehrt läßt sich auch über die mineralische Homöopathie der geistige Inhalt der Bergpredigt entschlüsseln. Die Krankheiten, die die Minerale bei einem Informationsdefizit hervorrufen, findet man in der homöopathischen Arzneimittellehre von Buch 25.1.

## Pflanzliche Homöopathie

1. Alle Pflanzen bestehen aus vielen Mineralien und darum auch aus vielen Intelligenzen (sich selbst erkennende Schöpfungen). Bei den pflanzlichen homöopathischen Mitteln sind die Intelligenzen schon so zahlreich, daß sie in Arzneimittellehren schwer zu erfassen sind.
2. Bei jeder Arzneimittelprüfung der pflanzlichen homöopathischen Mittel kommen viele neue Symptome hinzu, denn die vielen Intelligenzen der Minerale in den Pflanzen können, dank ihres freien Willens, viele verschiedene Krankheiten beim Menschen und beim Tier hervorrufen.

## Besonderheiten der Homöopathie

Es ist für den homöopathischen Laien, der sich von der Homöopathie helfen lassen will, von Vorteil, wenn er einige Besonderheiten der Homöopathie kennt. Dazu gehören die homöopathische Arzneimittelprüfung und die Wirkungsweise von Komplexmitteln.

## Arzneimittelprüfungen

1. Die Homöopathen beziehen ihr umfangreiches Wissen, mit dem sie der Menschheit helfen, aus ihren homöopathischen Arzneimittelprüfungen. Bei der Arzneimittelprüfung wird gesunden Menschen (Prüfer) ein homöopathisches Mittel in kurzen Abständen gegeben.
2. Der Prüfer (ein möglichst gesunder Mensch) wird mit homöopathischen Informationen überladen. Die Psyche zeigt jetzt als Informationsdefizit genau die Informationen an, die das zu prüfende homöopathische Mittel an heilenden Informationen für Menschen enthält.
3. Bei niedrigen Potenzen und bei einer häufigen Gabe von Hochpotenzen werden körperliche Symptome angezeigt. Das zu prüfende homöopathische Mittel das die Symptome der Arzneimittelprüfung zeigt, kann das Informationsdefizit beim Kranken ausgleichen.
4. Die Symptome der homöopathischen Arzneimittelprüfungen werden ausgewertet und in Arzneimittellehren geordnet aufgeschrieben. Die ersten und bekanntesten Arzneimittellehren sind die von Dr. Samuel Hahnemann, der die Homöopathie in die Medizin einführte.
5. Die homöopathischen Arzneimittelprüfungen nimmt man an einem gesunden Menschen (Prüfindikator) vor, damit sie nicht durch vorhandene Krankheiten verfälscht werden. Im Umkehrschluß kann nun ein geprüftes homöopathisches Mittel wie folgt angewandt werden:
6. Wenn ein homöopathisches Mittel bei einer Arzneimittelprüfung bestimmte Symptome hervorgerufen hat, ist es geeignet bei einem Kranken, der die gleichen Symptome aufweist, das Informationsdefizit, das zur Erkrankung geführt hat, auszugleichen und ihn gesund zu machen.

## Homöopathische Komplexmittel

1. Zu den Besonderheiten der Homöopathie zählen auch die Komplexheilmittel der Homöopathie. Dieses sollten die Patienten der Homöopathie unbedingt wissen, denn die Komplexheilmittel der Homöopathie werden von vielen Ärzten oft angewendet.
2. Um sich von **Zellgiften, deren Entfernung aus dem Körper man Krankheit nennt**, zu befreien, muß man Zeit haben und die Nebennierenrinde darf kein Kortison erzeugen. Die modernen Ärzte können mit künstlich hergestelltem Kortison die Zellgiftentfernung stoppen.
3. Durch dieses naturwidrige Verhalten kann es passieren, daß sich kleine Krankheiten in große, wie Krebs, die mehr Zellgifte ausscheiden können, umwandeln, wenn die wichtigen Nebennierenrindenhormone durch geldgierige Mediziner mißbraucht werden.
4. Bei Patienten, die wegen der verheerenden entstellenden Nebenwirkungen, die Kortisonkur ablehnen, setzt der Arzt homöopathische Komplexmittel ein, die ihre Nebenwirkungen vor dem Patienten verstecken, weil die Medizin in ihnen keine Nebenwirkungen finden will.
5. Die Komplexmittel überschütten den Patienten mit guten Informationen, die der Patient gleich aufnimmt, wozu er seine Arbeiten einstellt und eine Pause einlegt, wenn er das entsprechende Informationsdefizit hat und mit Komplexmitteln ausgleichen kann.
6. Die Seele kann die Informationen nur aufnehmen, wenn sie das Zellgiftentfernen einstellt und wieder körpereigenes Kortison erzeugt. Ist das Kortison im Blut, so sind die Krankheiten auf später verschoben und der Patient ist „gesund“ und der Arzt behauptet ihn geheilt zu haben.
7. Wenn eine ärztliche Behandlung der Schulmediziner nicht anschlägt, und der Arzt die Behandlung homöopathisch unterstützen will, gibt er häufig ein homöopathisches Komplexmittel, obwohl er damit, wie der Volksmund sagt, mit Kanonen auf Spatzen schießt.
8. Nach der Gabe eines Komplexmittels ist eine klassische homöopathische Behandlung unmöglich, denn der Homöopath findet bei der homöopathischen Diagnose fast immer nur eines der Mittel, aus denen das homöopathische Komplexheilmittel zusammengesetzt ist.
9. Die Industrie bietet sehr viele Komplexmittel aus dem großen Erfahrungsschatz der Medizin an. Die Möglichkeit, daß der Patient durch ein Komplexmittel Informationen erhält, die ihn von seinen Zellgiften (deren Entfernung die Krankheiten sind) befreien, ist verhältnismäßig groß.
10. Denn die Komplexmittelhersteller verbessern ständig ihre homöopathischen Komplexmittel. Dabei setzen sich die besten im Wettbewerb durch, denn Gott-als-Jesus-Christ unterstützt in der Forschung bevorzugt die Fleißigsten und besonders die Christen.

## Die homöopathische Diät

1. Eine wichtige Voraussetzung für die Wirksamkeit der Homöopathie ist die Ernährung. Gott stellt uns für unser Probeleben auf dieser Erde durch die Lebensmittel und Nahrungsmittel alle Informationen, die für die Wiedergeburt zur Gottähnlichkeit nötig sind, zur Verfügung.
2. Jeder Mensch kann sich auch für Nahrung entscheiden, die für Pflanzen und Tiere bestimmt ist. Richtig ernährt sich der Mensch, wenn der Teststreifen (das tägliche Toilettenpapier) nicht verschmutzt wird, denn ein Hund, der sich wie ein Hund ernährt, braucht kein Toilettenpapier.



3. Die gottesfürchtigen Menschen, die mit hundert Jahren noch keinen Arzt aufsuchen mußten, haben einen großen Garten, weil sie in ihrer Nähe meist keinen Supermarkt haben. Sie bauen ihr Brotgetreide für ihr tägliches, selbstgebackenes Brot noch ohne Hilfe von Motoren an.
4. Sie trinken täglich ihren Wein. Im Wein liegt Wahrheit; ein Mensch, der die Wahrheit vertragen kann, ist nicht krank. Alle Ärzte, die ihre Patienten erfolgreich vom Weintrinken abhalten können, sind finanziell gut gestellt - allerdings nur in einem kurzen Leben.
5. Die beste Diät finden wir bei Lorber in Buch 3, denn die Diät, wie für die Sonnenheilmittel, ist auch für die Homöopathie gültig. Wobei zu beachten ist, daß eßbare Wurzeln und Gemüse bei Einnahme von homöopathischen Arzneimitteln möglichst gemieden werden sollten.
6. Die beste Diät, die bei allen Krankheiten weiterhilft, ist die Ernährung nur mit Wasser und Brot. Aber jeder Mensch, der sein Wasser und Brot, zu dieser Diät, aus dem Supermarkt bezieht, wird elendig zugrunde gehen, wenn Gottvater nicht außerplanmäßig eingreift.
7. Die richtigen Ernährungsregeln findet man im Alten Testament der Bibel und in den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft und bei Menschen, die das Geisterscheiden der Entsprechungswissenschaft, wie die Kinder von Adam und Eva, beherrschen.
8. Die bekannteste Ernährungsregel lautet: **teile und herrsche**. Wenn man Lebensmittel in ihre Bestandteile zerlegt (teilt) und wieder zusammensetzt, kann man leicht herrschsüchtig gemacht werden, denn ungeläuterte Geister finden in der industriellen Nahrung ein zuhause.
9. Das beste Beispiel ist die Margarine, die aus industriell verarbeiteten Pflanzenfetten hergestellt ist. Menschen die ihre Herrschsucht, die sie sich durch Supermarktnahrung einverleiben, ausleben können, bleiben gesund, auch wenn sie sich minderwertig ernähren.
10. Nach etwa 38 Jahren Supermarktnahrung stellen sich bei den Menschen, die ihre Herrschsucht nicht ausleben, wie etwa die Sportler, Zivilisationskrankheiten ein, wenn sie nicht die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft gläubig als Nachhilfeunterricht anwenden.
11. Die meisten Menschen haben persönlich allerdings die Erfahrung gemacht, daß man nur Menschen, die nach dem göttlichen Willen leben, etwas über die richtige gottgefällige Ernährung erzählen kann, denn es zeigt sich meist immer wieder: „Der Mensch **ißt** was er **ist**.“

### **In der Bibel sagt Gott-als-Jesus-Christ bei der Aussendung Seiner Jünger:**

„Ihr sollt nicht meinen, daß Ich gekommen bin, *(mit der Homöopathie)* Frieden zu bringen auf die Erde. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert;

denn Ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen *(seine homöopathischen Arzneimittel)* sein.

Wer Vater oder Mutter mehr liebt als Mich *(Gott-als-Jesus-Christ)*, der ist Meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als Mich, der ist Meiner nicht wert. Und wer nicht **sein Kreuz** *(seine leichten Lebensumstände)* **auf sich nimmt** und folgt Mir nach, der ist Meiner nicht wert.“

# Minerale

1. Alles im Leben enthält Informationen und Minerale haben Heilinformationen. Wenn diese Informationen fehlen werden der menschliche Körper und die Psyche des Menschen nicht richtig aufgebaut. Dieses zeigt der Mensch durch psychische Krankheiten an.
2. Sündigt der Mensch weiter und wird ihm nicht durch fachkundige Mitmenschen geholfen, so können sich die psychischen Krankheiten in körperliche Krankheiten umwandeln, wenn nicht die guten Ratschläge der Mitmenschen bei psychischen Krankheiten weiterhelfen.
3. Die Körperlichen Krankheiten verhindern massiv ein naturwidriges Weiterleben. Erkennt der Mensch jetzt sein Unrecht, so wird die Krankheit nicht mehr gebraucht und wandelt sich wieder in psychischen Krankheiten um, die bei Änderung der Sichtweise weggehen.
4. Erkennt der Mensch nicht sein naturwidriges Verhalten, so muß ihm geholfen werden. Diese Hilfen findet man in der Bibel. Das Johannes-Evangelium, die Bergpredigt und der Jakobusbrief haben viele Informationen die der Mensch zum gesundbleiben und gesundwerden benötigt.
5. Die gleichen Heilinformationen wie sie in der Bibel enthalten sind haben die Elemente, aus denen alles Lebendige aufgebaut ist. In der Arzneimittellehre dieses Buches sind die wichtigsten Minerale des Periodensystems der Elemente mit ihren Informationen aufgeführt.
6. Für jedes Element ist aufgeführt für welche Energie-Bahn das Element Informationen hat. Das Informationsdefizit erkennt man an psychischen und körperlichen Krankheiten. Alle Krankheiten der Lebewesen beruhen in der Regel auf Vergiftung oder Mangel.
7. Zuerst wird in dieser Arzneimittellehre auf die offensichtlichen Vergiftungs- und Mangelerscheinungen hingewiesen, die das Element im menschlichen Körper verursachen kann. Weiterhin werden die Allgemeinsymptome genannt, die dem Element zugeordnet werden.
8. Dann folgt das Aussehen des Kranken, gefolgt von den psychischen- und körperlichen Krankheiten die bei Informationsmangel entstehen können. Als nächstes sind verschiedene homöopathische Mittel aufgeführt die ein Informationsdefizit an dem Element ausgleichen.
9. Als letztes sind die Krankheiten aufgeführt, die gottesfürchtige Menschen mit besonderer Heilungsgabe, auch Intuition genannt, heilen; wenn sie das Element zum Wohle ihrer Klienten einsetzen, wenn die Pastoren und Ärzte die Kranken nicht dauerhaft helfen können.
10. Die Arzneimittellehre beginnt mit den Elementen die man dem Johannes-Evangelium zuordnet. Als nächstes kommen die Elemente die man in der Bergpredigt findet. Am Ende sind die Nosoden, die die Entsprechungswissenschaft dem Jakobusbrief zuordnet.
11. Die Arzneimittellehre dieses Buches „Homöopathie für Laien“ bleibt immer im Aufbau und soll vielen Lesern dazu animieren zur Vervollständigung beizutragen, damit die Menschen, mit den richtigen Informationen, gesund bleiben und ihre göttliche Abstammung erkennen.
12. Die Arzneimittellehre des E-Wi Verlages ist eine gute Hilfe zum Erlernen der Entsprechungswissenschaft, denn die Nummern der Elemente entsprechen den 21 Kapiteln des Liebe-Evangeliums des Johannes und dem großen Geheimnis der Entsprechungskarten.
13. Dieses Buch soll auch ein wertvoller Gesundheitsratgeber für Christen sein, der zeigt, daß es die Entsprechungswissenschaft gibt. Dabei ist zu beachten, daß dieses Buch von keinem Arzt oder Heilpraktiker geschrieben ist und keinen Arzt ersetzt oder ersetzen will und kann.

# Arzneimittellehre

1. Die Arzneimittellehren des E-Wi Verlages bauen auf den sechs göttlichen Eigenschaften, und den aus ihnen hervorgegangenen neun Geboten, auf. Die einzelnen homöopathischen Mittel sind in neun Absätze eingeteilt, die sich aufeinander aufbauen, wie die Gebote Gottes.
2. Der erste Absatz beschreibt die Vergiftungen, der zweite Absatz beschreibt die Allgemeinen Informationen, der dritte Absatz beschreibt das Aussehen des Menschen, der vierte Absatz beschreibt die psychischen Krankheiten, die das Mittel hervorruft.
3. Der fünfte Absatz beschreibt die körperlichen Krankheiten, der sechste Absatz beschreibt die geschlechtsspezifischen Krankheiten, der siebte Absatz beschreibt die Krankheiten der Kinder, der achte Absatz beschreibt die Krankheiten die unterdrückt werden und ähnlichen Mittel.
4. Der neunte Absatz beschreibt die Krankheiten für die Menschen mit einer besonderen Intuition das Mittel einsetzen. Bei den Mitteln der Minerale ist zwischen den Absätzen eine Lehrzeile gelassen. Die pflanzlichen Mittel sind in Pflanzenfamilien zusammengefaßt.

## Die neun Absätze

1. **Vergiftung:** Die Vergiftungssymptome sind der göttlichen Eigenschaft **Liebe** zugeordnet.
2. **Allgemeines:** Die Allgemeinsymptome sind der göttlichen Eigenschaft **Weisheit** zugeordnet.
3. **Aussehen:** Das Aussehen des Körpers ist der göttlichen Eigenschaft **Willen** zugeordnet.
4. **Psyche:** Die psychischen Krankheiten sind der **göttlichen Ordnung** zugeordnet.
5. **Krankheiten:** Die körperlichen Krankheiten sind dem **Ernst** zugeordnet.
6. **Frau und Mann:** Die geschlechtsspezifischen Krankheiten sind der **Geduld** zugeordnet.
7. **Kind:** Die Krankheiten der Kinder sind der **Barmherzigkeit** zugeordnet.
8. **Gegen:** Das unterdrücken von Krankheiten ist der **Gerechtigkeit** zugeordnet.
9. **Intuition:** Die Krankheiten sind der **Gerechtigkeit im Sinne des Willens** zugeordnet

1. In der Medizin kennt man die Wirkung und die Nebenwirkung. Es wird in der Industrie so lange geforscht, bis von einem Medikament bei den meisten Menschen, in der nächsten Zeit, keine Nebenwirkungen gemessen werden können. Ausnahmen bestätigen hier die Regel.
2. In der Homöopathie nennt man die Nebenwirkung Nachwirkung, wobei gesagt werden soll, daß es in der Homöopathie keine Nebenwirkungen gibt. Ein homöopathisches Mittel enthält Informationen, die immer zweimal gegeben werden, weil wir in einer polaren Welt leben.
3. **Zum Beispiel die Natrium-Reihe:** Kalium enthält die Information die man braucht um nie die Kontrolle über seine Nerven zu verlieren. Wenn man Kalium zu sich nimmt, kommt man in die Wirkung und in die Nachwirkung, je nach dem wie es die Lebenssituation hergibt.
4. Nach der Einnahme von Kalium wird man von der jenseitigen Welt in Situationen geleitet wo man selbst oder ein anderer Mitmensch, der seine Nerven immer gut unter Kontrolle hat, zusammenbricht, verzagt und seine Emotionen, Ängste und Gefühle nach außen hin zeigt.
5. Umgekehrt kommt man in Situationen wo man selbst oder ein anderer Mensch, der verzagt ist und seine Emotionen, Ängste und Gefühle zeigt, seine Nerven immer gut unter Kontrolle hat und unter schwierigsten Umständen nicht zusammenbricht, obwohl es zu erwarten wäre.

# Compositae Korbblütler

Mittel: Abrotanum (Eberraute), Absinthium (Wermut), Ambrosia artemisiifolia, Anthemis nobilis oder Chamomilla romana (Römische Kamille, Wilder Hanf, Taubenkraut), Arctium Lappa (Klette), Arnica (Bergwohlverleih), Artemesia vulgaris (Beifuß), Bellis perennis (Gänseblümchen), Brachyglottis repanda (Puka-Puka), Calendula officinalis (Gartenringelblume), Carduus benedictus (Benediktenkraut, Bitterdistel), Cardus marianus (Mariendistel), Carlina acaulis (Silberdistel), Centaurea cyanus (blaue Kornblume), **Chamomilla (echte Kamille)**, Cichorium intybus (Feldzichorie, Wegwarte), Cina (Zitwerblüten, -samen), Cineraria maritima (Kreuzkrautsorte), Cynara scolymus (Echte Artischocke), Echinacea Angustifolia, Erchthites hieracifolia, Erigeron canadensis (Kanadisches Berufskraut), Eupatorium aromaticum (Weiße Schlangenzwurzel), Eupatorium perfoliatum (Wasserhanf), Espeletia (Mönchspflanze), Eupatorium purpureum (Roter Wasserhamf), Galinsoga parviflora (Kleinblütiges Franzosenkraut), Gnaphalium polycephalum (Ruhrkraut), Grindelia robusta, Guaco, Haplopappus, Helianthus annuus (Sonnenblume), Hieracium pilosella (behaartes Habichtskraut), Inula helenium, Lactuca virosa (Giftlattich, Saulattich), Lactuca sativa (Gartensalat, Gartenlattich), Liatris spicata (Prachtscharte), Millefolium (Schafgarbe), Nabalus serpentaria (weißer Lattich), Onopordon acanthium (gemeine Eseldistel), Petasites (Pestwurz), Polymnia sonchifolia, Pyrethrum (Bertramwurzel, Zahnwurz), Senecio aureus (Kreuzkraut), Siegesbeckia orientalis (Herbe divine), Silphium laciniatum (Milchende Silphie), Solidago virgaurea (Echte Goldrute), Tanacetum vulgare (Rainfarn), Taraxacum (Löwenzahn), Tussilago Farfara (Huflattich), Wyethia helenoides

## Chamomilla (K)

Chamomilla Vergiftung: sanftmütig und duldsam - krampflösend, erwärmend, lösend, entspannend, beruhigend, schmerzlindernd - blähungswidrig - antibakteriell und damit wundheilungsfördernd - entzündungshemmend - zusammenpressende Schmerzen im Unterleib - Feuer und Hitze aus den Augen - Flimmern vor Augen - Frostigkeit - Kleidungsstücke nicht warm genug - Blutandrang zum Herzen - weiß nicht was man - Kopfschmerzen mit Kopfschwere - Druck im Gehirn - muß sich hinlegen - Brecherlichkeit - im Sitzen Stiche in Hoden - Husten mit Auswurf - Mattigkeit im Kniegelenke - **Kamillenteemacht Kinder quengelig und lebhaft** - Anspannung der Nerven

Chamomilla Allgemeines: Verzweiflung durch Schmerzen - bei jeden Weh Kamillenteemacht - Persönlichkeit mit schlechter Laune - **schmerzempfindlich** - unleidlich - ärgerlich, reizbar, launisch - Koliken nach Ärger und Wutausbrüchen - unzufrieden - ärgerlich - jähzornig - jämmerlich und unruhig - ungeduldig - Gemütsruhe - Hexenschuß - Aufruhr im Temperament - Benommenheit bei Schmerzen - Weitstellung der Pupille - berührungsempfindlich - Verdauungsstörungen - Verletzung neigt zu Eiterungen - **Baby - Schreikind** - **>Kaffee<** Kaffeemißbrauch, macht Brecherlichkeit, **Magenschmerzen der Kaffeetrinker**, Narkotika mißbrauch, Ergeben in **Kaffee und narkotischen Mitteln**, alle Sinne sehr **empfindlich durch Kaffee, Kaffeedurst**, trinkt keinen Kaffee - **>Heilmittel<** Krämpfe, Mittelohrentzündung, führendes Schmerzmittel, Zahnungsbeschwerden bei Kindern, Säugling, Kinder, roten Hochdruck, Akutmittel bei Zahnschmerzen, reines Nervenmittel, Baldrian der Homöopathen, Beruhigungsmittel - **>Schwäche<** will immer sitzen, kann nicht Bett verlassen, Ohnmacht artiges Sinken der Kräfte, Gähnen und Schläfrigkeit

Chamomilla Aussehen: Wirbelwind - gelbsüchtige Haut - Zusammenkrümmen - aufgeschwemmt - Bewegungsdrang - Kopf wackelt vor- und hinterwärts - sitzt steif wie Bildsäule - **>Gesicht<** heiß, eine Wange rot und eine blaß, zornglühende Gesichtshitze, Wange rot wie nach Ohrfeige, Riß in Unterlippe, Lippen springen auf und schälen ab, roter Ausschlag auf Wangen - **>Haut<** unheilsam, Verletzungen eitern, Rotlauf im Gesicht, Lippengeschwüre mit Schrunde, entzündet, Unheilsamkeit, Ausschlag im Genicke, gerunzelte Stirnhaut über Nase

Chamomilla Psyche: in sich gekehrt - quengelnde Ruhelosigkeit - alle Nerven liegen blank - unerträglich - hysterische Krämpfe - höflich - braucht Beachtung - zitterige Schreckhaftigkeit - zittrige Angst mit Herzklopfen - Ungeduld - Verdrießlichkeit - nichts behagt - Schreckhaftigkeit - Musik nervt - Fixe Ideen - beruhigend und tröstend - alles umschließende Mutterliebe - Abschirmung - Gott kommt - empfindlich machend - gemeine, unhöfliche, boshafte Antworten - Geringschätzung und Verachtung durch Andere - launenhaft - will nicht angefaßt werden - bemitleidenswert - mit nichts zufrieden - mürrisch, gemein, boshaft, schnippisch - Schockzustände nach Unfall - nichts kann man ihm recht machen - selbstgefällig - heiter bis Unsicherheit und Frust - wirr, irgendwie durcheinander - Konzentrationsvermögen herabgesetzt - grüblerisch - Gedächtnis schwach und unkonzentriert - Wortfindungsstörungen - ungezügelter Antworten - Abneigungen gegen eintönige Arbeiten - läßt sich ausnutzen, scheu - vergräbt sich in Träumen - Großzügigkeit - redet über alte, ärgerliche Sachen - Gewissenskrupel über alles - ernsthaftes Insichgekehrtsein - gelassene Ergebung in Schicksal - **>Beleidigungen<** fühlt sich verletzt, Argwohn, gekränkt sein, Teilnahmslosigkeit, gleichgültig gegen Vergnügen, gekränkt und beleidigt, will nicht angesprochen werden, Zornausbrüche, boshaft, zum Zank aufgelegt, im Vordergrund stehen, sich aufzuspielen, ängstlich und unterwürfig, verständnisvoll, einfühlsam, vertrauenswürdig, braucht Unterstützung, häuslich, geduldig bei Widrigkeiten - **>Wut<** übersteigert, ungerechtfertigt, schnell übellaunig, Ausbrüche, bis zu Krämpfen, unruhig, erregt, reizbar und aufbrausend, jähzornig, wenn etwas gegen seinen Willen geht, Tobsuchtsanfälle, wackelt mit dem Kopf, Zuckungen, Demütigung durch Zorn, **Ärger macht Erregungszustände**, Ärgerlichkeit über Kleinigkeiten, Atemwegsinfekte mit Atemnot, **Trigeminusneuralgie** nach Ärger über nahe Angehörige, verliert die Kontrolle - **>Begriffsvermögen<** Nachdenken, Abstumpfung der Sinne, vermindert, redet mit gedämpfter Stimme, will nicht angeredet werden, will nicht unterbrochen werden, ängstlich, sitzt wie in Gedanken, Gedanken vergehen, redet mit Widerwillen, **stammelt**, verredet und verspricht sich, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit, gleichgültig, Stumpfsinnigkeit mit Schlaflosigkeit, versteht die Frage unrecht und antwortet verkehrt, deliriert, versteht und begreift nicht recht, läßt ganze Worte beim **Schreiben** und Reden aus - **>Benehmen<** nimmt Herausforderung an, fordert Zuwendung, unangenehme Dinge erledigen, verleiht Trost, Gemütsruhe, zufrieden, grübelt, spricht kein Wort, traurig, schweigend **leiden** und erdulden, lieber sterben als Leiden, sanft geduldig nichtklagend nervös, schelten, schlagen, verkrampt, ärgerlich, übelgelaunt, boshaft, schnippisch, Ergebung in sein Schicksal, Gewissenskrupel, weint wehleidig, ächzen und stöhnen aus Unmut, mürrische Verdrießlichkeit, **Verdrießlichkeit nach dem Essen**, unschlüssig, zerstreut, **Eindruck machen**, scheut die Arbeit, redet über ärgerliche Sachen, entschuldigt sich, schnauzt oder knurrt Menschen an, schreit Lunge aus Leib

Chamomilla Träume: hält Reden, zänkisch, ärgerlich, Unfällen, Tieren, Ärger, Gewalt, Schlangen, viel Farbintensität, helle Träume, phantastisch, Alpträume, Taubhörigkeit wie im Traum - hört nachts Stimmen abwesender Personen - Stupfsinnigkeit mit Schlaflosigkeit - Wache Schlummerbetäubung - Angstanfälle hindern Schlaf - **schnarchen** - Einschlafen reibt auf - **>Schlaf<** Gähnen und Strecken, mit halb offenen Augen, schläfrig und kann nicht schlafen, Nachts schlaflos und unruhig, Klagen, Weinen und Jammern, Auffahren, Aufschreien, sich Herumwerfen und Sprechen, fährt zusammen, schaudern beim Aufdecken, Taubhörigkeit

Chamomilla Krankheiten: stinkender Mundgeruch - Nerven-Entzündung - schleimiger, saurer, bitterer Geschmack - blinde brennende Füße und Hände - Erfrierungen - Schwämmchen im Mund - Ischias - Hüftgicht - Stechen in der Brust - Schwindel muß sich hinlegen - Mandelentzündung - Wechselfieber - Hexenschuß - Frostigkeit mit Gesichtshitze - brennende Augen und Atem - Blähungen - Brustbeklemmung - schlechte Wundheilung - Wunde eitert - Schwäche der Gelenke - asthmatischer Anfall - Frosch im Hals - Druck auf Schilddrüse - Schleim auf den Stimmbänder - eingeschränkte Nierentätigkeit - Gesäß wie eingeschlafen - fressendes Jucken an Stirnhaut - **>Schmerzen<** Schwäche zum Niedersinken, Nervenschmerzen, unerträglich, plötzlich, brennend-stechend, **schmerzempfindlich**, Herzgrube, Kreuzschmerzen wie zerschlagen, Ohrenscherzen, reizbar und weinerlich, durch kalten Luftzug, unter Brustbein, schmerzhaften Druck auf Augen, in Beinhaut, Kreuzschmerzen wie zerbrochen, in Bauch und Rücken, Quetschungsgefühl in Lenden- und Rückenmuskeln, Kreuz

wie zerschlagen, nachts Kreuzschmerzen, Ermattung durch Schmerzen, Blinddarmreizungen, Unduldsamkeit gegen Schmerzen, Lendenwirbelsäule und Hüfte, mit Schwäche zum Niedersinken, Zungen-Bläschen, Hüftgelenk-Schmerzen wie verrenkt beim Auftreten nach Sitzen - >**Kopfschmerzen**< klopfend, düster drückender beim Sitzen und Nachdenken, durch Abkühlung oder Erkältung, für Ärger, nach dem Essen, zum Kaffee, im Freien, Pochen, zum Platzen - >**Schwindel**< nicht im Liegen, Fröhschwindel mit torkeln, nach dem Essen, nach Kaffeetrinken, Wanken beim Aufstehen, Ohnmachtsanfälle, Verdunkelung der Sicht, beim Aufsitzen im Bett, beim Aufrichten, schwarz vor Augen - >**Krämpfe**< Bauchkrämpfe, Gefühllosigkeit in Gesichtsmuskeln und Extremitäten - >**Magen**< Magenschmerzen durch Ärger und Aufgeregtheit, gereizte Magenschleimhaut, **Krämpfe**, Magendrücken wie von Stein, Appetitlosigkeit, Schwindel nach dem Essen, widernatürlicher Hunger, Erbrechen, beim Essen Schweiß, Mundgestank nach dem Essen, Aufstoßen nach faulen Eiern, Kopfschmerzen von Essen und Trinken, Süßigkeiten und Kaffee, warme und kalte Nahrung, Drücken im Magen, **Erbrechen nach Zorn**, Erbrechen von Galle, fauliger oder süßlicher Geschmack, Gallenflüssigkeit erbrochen, Schmerzen in Magenrube, Verlangen nach Schokolade, Magenkrebs, Speisen bleiben im Halsgrübchen stecken, Fleischbrühe ist zuwider, schläfrig nach Essen - >**Zähne**< Beschwerden von Weisheitszähnen, Durchfall beim Zahnen, **Zahnungsmittel**, schleimige Zähne, Zahnschmerzen, Zähne zu lang, Zahnfleischschwellung bei Kronen, Zahnwackeln, Backengeschwulst und Speichelanhäufung, Zahnschmerzen durch Kaffee - >**Bauch**< Blähungskolik, **Bauchweh**, krümmt Rücken bei Koliken und bei Durchfall, Unterleib wie Trommel aufgetrieben, berührungsempfindlich - >**Stuhlgang**< heiß, weiß, Gestank wie faule Eier, schleimig, wäßrig, Durchfall bei Säuglingen faulig, übelriechend, grün, heiß, unverdaute Nahrung, vorher schneidender und zusammenschnürender Leibscherz, Verstopfung wegen Untätigkeit der Bauchmuskeln, erfolglos, Eingeweide völlig erschlafft, Po oft feuerrot - >**Hämorrhoiden**< blind, schmerzhaft, blutend, brennend - >**Glieder**< nachts reißende Gliederschmerzen, schmerzen wie zerschlagen, außerordentlich ermüdet, keine Kraft in Händen und Füßen, Schwere in Gliedern, Knacken in Gelenken, Mattigkeit, Gelenkentzündung, schlafen ein, Hände und Füße erstarren in Kälte - >**Arme**< Steifigkeit im Arm, eingeschlafene Hand beim Zugreifen, Fingergelenke rot und geschwollen - >**Beine**< Schmerzen in Kniekehlen beim Beinstrecken, Wadenkrämpfe, Gelenkschwäche und Kraftlosigkeit der Füße, brennende Fußsohlen nachts, Fußmüdigkeit, Knie schmerzt nach Tanzen, Füße gelähmt, Waden-Klamm - >**Steifigkeit**< Hüfte, steifer und verkrampfter Rücken, Oberschenkel, Arme, Wadenklamm, Lähmungen, Gelenke steif mit knacken, Halsmuskeln, Rückenschmerzen beim Bücken, kalter Schweiß in Handflächen, Halsmuskeln - >**Harn**< brennen im Blasenhal, unfreiwillig, harntreibend, Ziehen längs der Harnleiter, geschwächte Kraft der Harnblase - >**Lunge**< Kurzatmigkeit, abends mit Herzrasen, Engbrüstigkeit - >**Husten**< Keuchhusten, Reizhusten, Wutanfall mit Husten oder Asthma, Krupphusten mit Erstickungsanfällen, blutiger Auswurf, Brust schmerzt, Heiserkeit - >**Schweiß**< mangelnd, beißend, sauerriechend, Gesichtsschweiß nach Essen und Trinken, Kopfschweiß, kühle Schweißhände, Kopfschweiß durchnäßt die Haare, schwitzt beim Schlafen - >**Nase**< laufend, heißes Sekret tröpfelt, geruchsempfindlich, Nasenbluten bessert Verwirrung im Kopf, faltige Haut, Nasenkrebs, Schleimausfluß - >**Schnupfen**< fließend, wäßrig, klebrig - >**Ohren**< Mittelohrentzündung, anfallsweise Ohrenscherz, Schmerzen zwingen zum Schreien, Hitze und Schwellung machen verrückt, Gehörgang gerötet, geräuschempfindlich, heißes Wasser aus Ohr, Ohrenklingen, Gehör etwas herabgesetzt, Schwellung und Hitze machen verrückt, Schlucken zum Druckausgleich notwendig, Musik nervt, Halsweh mit Geschwulst der Ohrdrüse - >**Augen**< geschwollen, verklebt mit eitrigem Schleim, Augenentzündung, Trübsichtigkeit, Verdrehung der Augen, Augapfel zusammengedrückt, helles Licht nervt

Chamomilla Frau: **Frauenmittel** - Wechseljahre mit gestauten Geföhlleben - Kreuzschmerzen - Gebärmutterkrämpfe - gelber, fressender Weißfluß - Brennen in Mutterscheide - >**Brustkrebs**< Knoten in der Brust, Brüste hart, Brustentzündung, entzündete und sehr empfindliche Brustwarzen - >**Monatsblutung**< früh, zu reichlich, übelriechend, große Blutklumpen, schmerzempfindlich, Krämpfe, Ärger darüber, krampfend, verdrießlich, unleidlich, zanken, eigensinnig, vorher mürrisch, Herzschmerzen bei Unterdrückung, geschwollener



Unterleib, **wehen artige Schmerzen**, wahnsinnig vor Schmerzen, Hautwassersucht, wässrig, gelb, beißend, Drag nach der Gebärmutter wie Geburtswehen mit häufigen urinieren, hysterisch mit Kopfschmerzen, heftige Zahnschmerzen, Mutterblutsturz auch bei Alten, geschwollener Unterleib - >**Schwangerschaft**< drohende Fehlgeburt, Kindbettfieber, Verdorbenheit der Milch, verhärtete Brustdrüsen, mangelnde Milch, zuviel Milch geht zu früh ab, Gebärmutterkrämpfe beim Stillen, mürrische Verdrießlichkeit bei Entbindung, unterdrückte Nachgeburt, Erschöpfung im Wochenbett - >**Entbindung**< Mittel zur Geburtserleichterung, sehr schmerzvoll, starrer Muttermund, schimpfen, wütend - >**Wehen**< Schmerzen längs der Beine, **Wehen Mittel**, krampfhaft und beängstigend, quälende Nachwehen, Hitze, Angst, Neigung zu Ohnmachten, Röte des Gesichts

Chamomilla Mann: Steifigkeit des Gliedes früh im Bett - nächtlicher Samenabgang - starke Erektionen - Wundheit der Vorhaut

Chamomilla Kind: Großmutter's **Lieblings-Heilpflanze** - regt sich schnell auf - freundlich - beim Reden unterbrechen, ansprechen, berühren nervt - Mittel für Ohrenschmerzen - krankhafte Zuckungen nach Strafen - **Kind verlangt nach Dingen und weist sie zurück, nicht zufriedenzustellen** - Daumenlutschen - läßt beim Lesen und Schreiben Worte aus - Unruhe durch Fahren - im Zug ausruhen - arbeiten bei Fernsehen, Radio, Trockenhaube - will geschaukelt werden - wiegen besänftigt - Asthma - **Zahlungsmittel** - Schmerzen bei der Zahnung - **Zahndurchbruch** mit Fieber, Husten, Durchfall, Bauchweh, Darmkrämpfe, einseitige Wangenröte, rohen Zahnfleisch - Angstträume, schläft mit halbgeöffneten Augen - eigensinnig, starrköpfig, schreit durchdringend, schrill - hält seine Eltern auf Trab - weint bei Harnabsatz - Allgemeine Steifigkeit auf kurze Zeit - will nicht auftreten, noch gehen - Weichlichkeit ums Herz - >**Trotzanfälle**< stampfen mit Füßen, mit nach hinten strecken, strampeln, schlagen, treten, unruhig, aufbrausend, reizbar, störrisch, unhöflich, grob, böseartig, **Spektakel**, reagieren mit Zornausbrüchen, verrückt werden, weinen, heulen und jammern wenn es nicht nach seinem Sinn geht, extrem reizbar bei Ohrenentzündungen, weinen Heulen bei Ansprechen und Anschauen, verlangen geschaukelt oder getragen zu werden, ungezogen und eigensinnig, ungebärdig und widerwärtig - >**Benehmen Kind**< eigensinnig, ruhelos, nervös, gereizt, ärgerlich, launenhaft, zuwider, zornig, schmerzempfindlich, schlaflos, unruhig, quengelig, schreien das Wände wackeln, schreien im Schlaf, macht sich steif und beugt sich hinten über, stößt mit den Füßen, wirft alles fort, jammert, setzt Willen durch - >**Trost**< wird reizbar wenn man sich ihm liebevoll widmet, ständig herumgetragen und Streicheln - >**Leibschmerzen**< **Blähungen**, Bauchkrämpfe, Darmkatarrh, krümmt sich, tritt und schreit - >**Säugling**< Krämpfe vom Stillen nach Wutausbruch der Mutter, Koliken, Blähungen, Blähungskolik, **Windeldermatitis und Wund sein**, Ausschläge im Windelbereich, **schreit hemmungslos**  
Chamomilla gegen: **Wundmittel** - Streß und Schmerzen - Unterschenkelgeschwüre - Fisteln - Verbrennungen - Entzündungen der Haut - Badesatz gegen Eiterbildung - Salbe ist schmerzlindernd - desinfizierende Spülungen - Hautallergien - Ohrenschmerzen, Zahnungsbeschwerden, Blähungskoliken - Kamillenblütendämpfe bei entzündlichen Atemwegserkrankungen - Kamillenblütentee bei entzündlichen Erkrankungen - Gelbsucht, Fieber, Kopfschmerzen, Krebs, Geschwüren - Bindehautentzündungen bei Kleinkindern